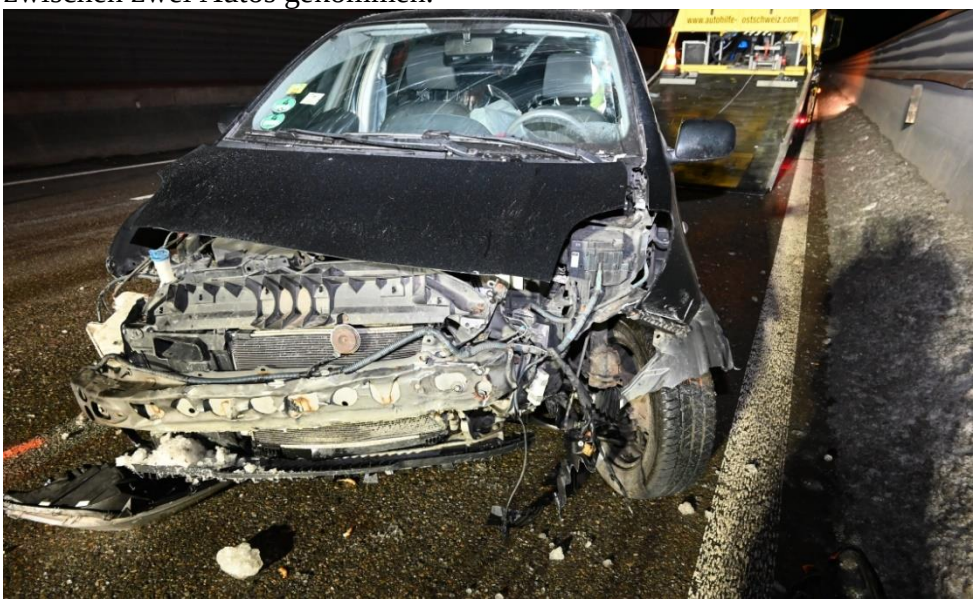
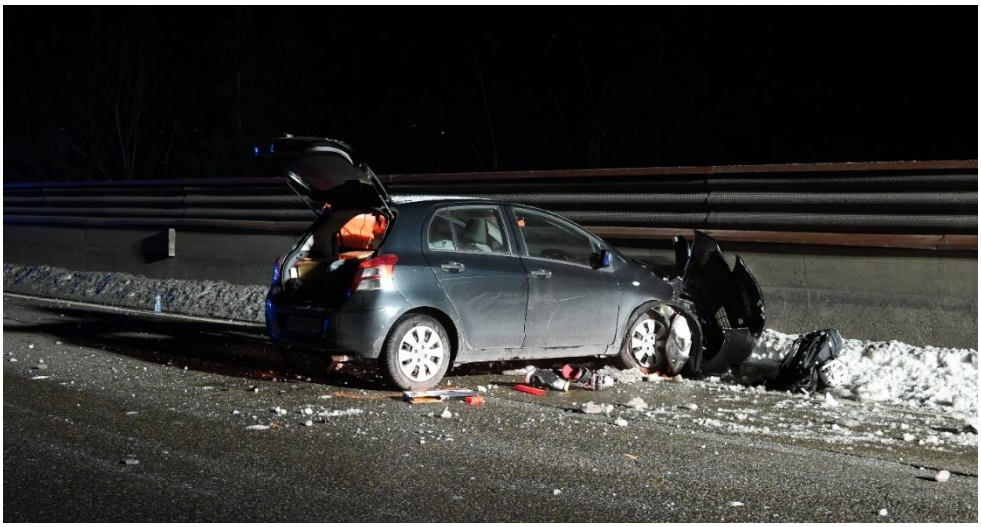
St.Gallen: Unfall auf Autobahn A1

Am Freitag (21.01.2022), kurz vor 21 Uhr, ist es auf der Autobahn A1 zu einem Unfall zwischen zwei Autos gekommen.



Kurz vor 21 Uhr war eine 27-jährige Frau auf der Autobahn A1 von St.Gallen in Fahrtrichtung Zürich unterwegs. Nach dem Passieren der Autobahneinfahrt Kreuzbleiche wechselte die Autofahrerin auf den zweiten Überholstreifen und verlor, aus zur Zeit unbekannten Gründen, die Kontrolle über ihr Auto und kam ins Schleudern. Ein 31-jähriger Mann, der sich mit seinem Auto auf dem ersten Überholstreifen befand, konnte nicht rechtzeitig ausweichen. Demzufolge kollidierte das Auto der 27-Jährigen mit dem Auto des 31-Jährigen. Durch die Wucht der Kollision wurden die beiden Autos nach rechts abgewiesen und kollidierten mit der rechten Seitenmauer. Das Auto des 31-Jährigen kam zum Stillstand und das Auto der 27-Jährigen wurde weiter nach links abgewiesen und überquerte alle drei Fahrsteifen. Schlussendlich prallte das Auto der 27-jährigen Frau frontal gegen die linksseitige Lärmschutzwand bevor es zum Stillstand kam. Glücklicherweise wurde durch diesen Unfall niemand verletzt. Nebst den Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen stand die Berufsfeuerwehr St.Gallen sowie ein Rettungsteam im Einsatz.

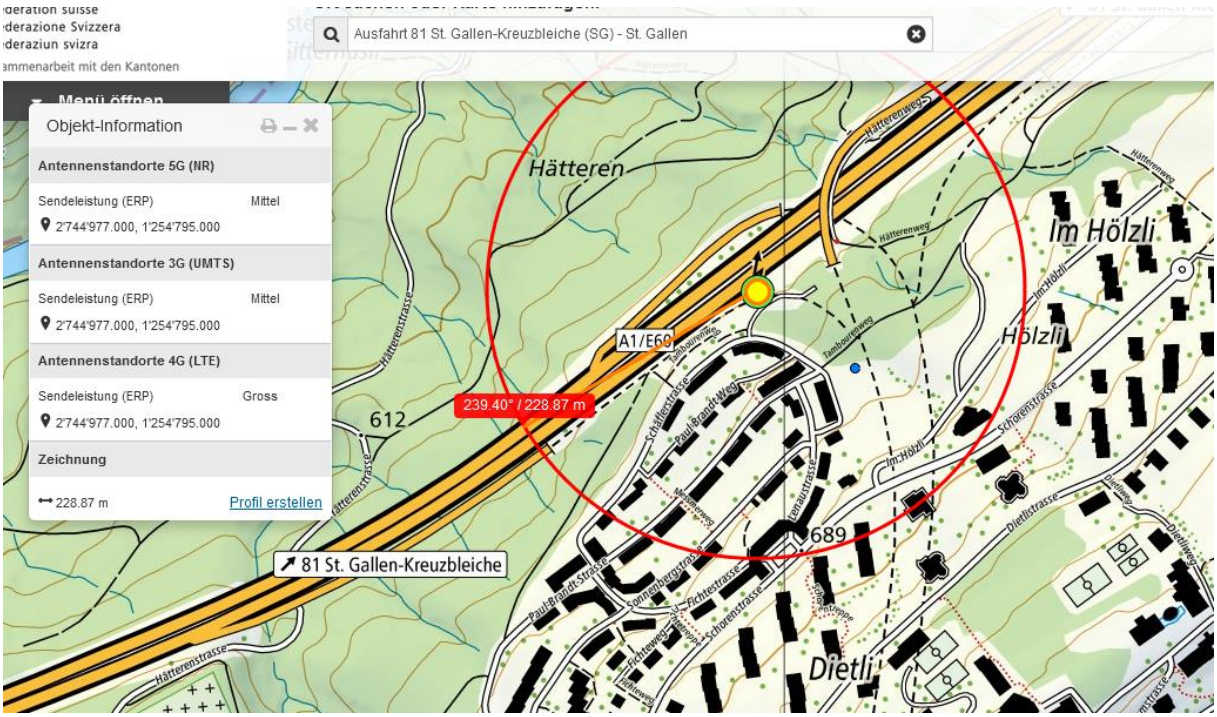


https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2022/01/st-gallen--unfall-auf-autobahn-a1.html

Elektrosmog im Unfallgeschehen

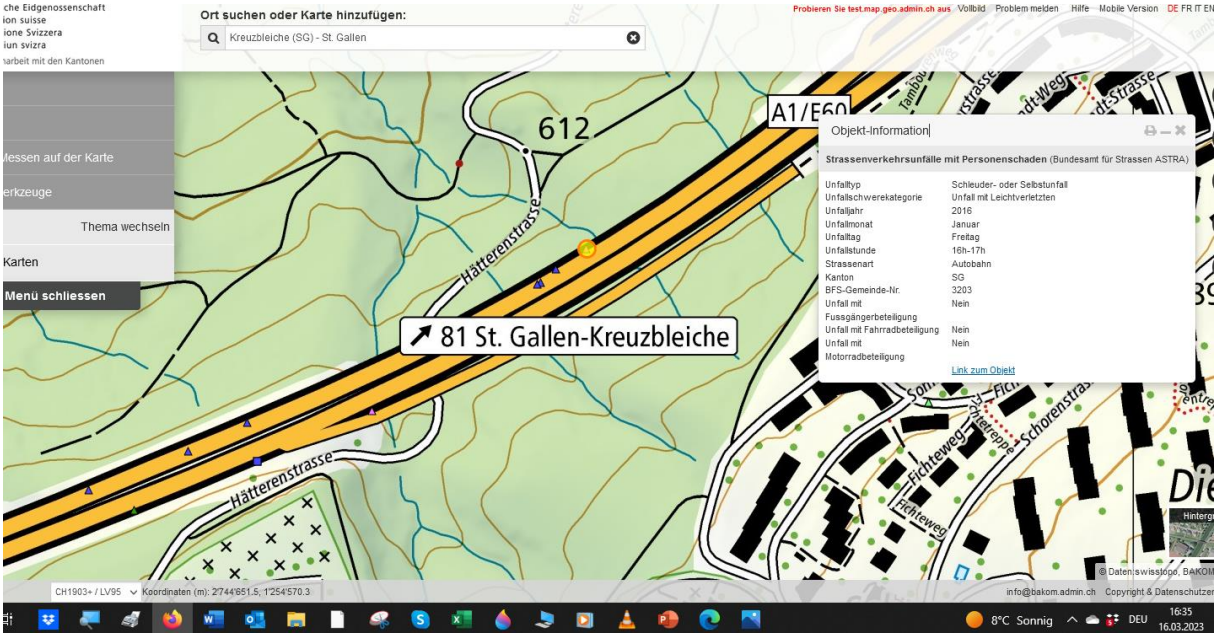
Nach der Einfahrt gelangt sie auf Höhe der gegenüberliegenden Einfahrt in den Strahlungsbereich des dort an der Überdachung montieren Senders:

Die senkrecht zum Sendestrahl stehende Heckscheibe des Kleinfahrzeugs lässt einen hohen Anteil (80-90%) der Strahlung auf die Fahrerin auftreffen.



Es ist zu vermuten, dass auch dieser Sender im Rahmen der in-Tunnel-Kooperation die Signale aller Betreiber abstrahlt.

Der Unfall wurde nicht lokalisiert in der Unfallkarte 2023: eventuell Ablenkung als Hauptgrund....was allerdings keine starke Erklärung für den fehlenden Eintrag ist...



Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch